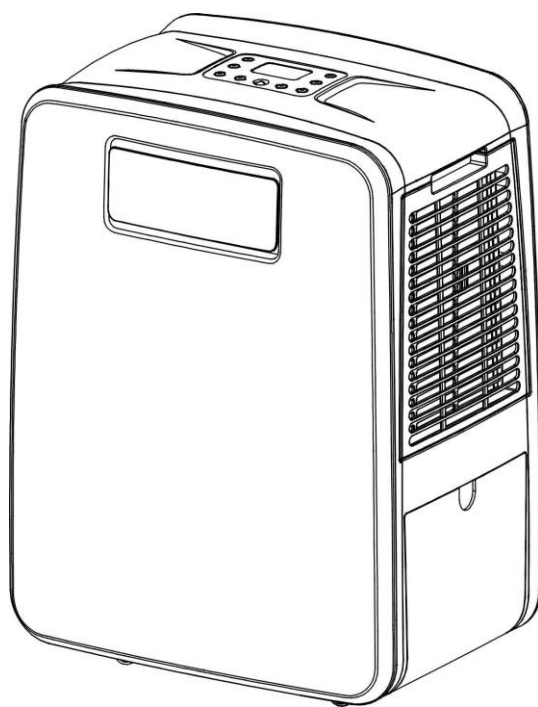


Bedienungsanleitung

Mobiles Klimagerät



Mod.: HPC30-DM2A

Sehr geehrter Kunde,

wir bedanken uns recht herzlich, dass Sie sich für unser Produkt entschieden haben.

Bevor Sie Ihr Klimagerät in Benutzung nehmen, lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung aufmerksam durch, um Schäden durch unsachgemäßen Gebrauch zu vermeiden. Bitte beachten Sie besonders die Sicherheitshinweise.

Falls Sie das Klimagerät an Dritte weitergeben, händigen Sie bitte die Bedienungsanleitung mit aus. Bewahren Sie bitte diese Bedienungsanleitung für eventuell spätere Rückfragen auf.

Sicherheitstechnische Vorschriften:

Das Gerät darf nur, wie in der Bedienungsanleitung beschrieben verwendet werden! Jeder andere Gebrauch ist unzulässig! Bei Schäden durch falsche Bedienung oder Nichtbeachten der Sicherheitsvorschriften erlischt jegliche Haftung und Garantie!

- Prüfen Sie vor Inbetriebnahme, ob die örtliche Netzspannung mit der Spannungsangabe auf dem Typenschild übereinstimmt.
- Nehmen Sie das Gerät keinesfalls in Betrieb, wenn das Gerät, die Netzanschlussleitung oder der Netzstecker in irgendeiner Form eine Beschädigung aufweist.
- Schützen Sie das Netzkabel unbedingt vor scharfen Kanten, Einklemmen sowie vor jeder Hitzeeinwirkung und legen oder wickeln Sie es niemals über oder um das Gerät.

Die Anschlussleitung darf während des Betriebes nicht mit dem Gerät in Berührung kommen.

- Das Gerät nur mit vollständig abgewickeltem Netzkabel betreiben.
Überhitzungsgefahr!
- Das Gerät darf nur mit der bereits montierten Netzleitung und dem Netzstecker an einer einphasigen Steckdose mit der auf dem Typenschild angegebenen Netzspannung angeschlossen werden.
- Die CE-Kennzeichnung belegt, dass das Gerät alle grundlegenden Anforderungen erfüllt – Richtlinie über die „Elektromagnetische Verträglichkeit“ (Richtlinie 2014/30/EU) und „Niederspannungsrichtlinie“ (Richtlinie 2014/35/EU) und Richtlinie „RoHS“ (2011/65/EU), (EU)2015/863.
- **Stets den Netzstecker ziehen, wenn das Klimagerät nicht gebraucht, oder wenn dieses gereinigt wird. Zum Herausziehen des Netzsteckers nicht an der Anschlussleitung ziehen.**
- Die Steckdose muss jederzeit frei zugänglich sein, um ein schnelles Entfernen des Netzsteckers zu ermöglichen.
- Vor jeder Benutzung das Gerät und Netzkabel auf Fehler überprüfen. Ist das

Gerät oder die Anschlussleitung beschädigt, oder funktioniert das Gerät nicht richtig, darf das Klimagerät nicht in Betrieb genommen werden. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

- Wenn die Anschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.
Durch unsachgemäße Reparatur können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.
- Wenn Sie das Gerät bewegen oder auf einen anderen Platz wechseln möchten, schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
- **Verwenden Sie das Klimagerät nicht unbeaufsichtigt** und verlassen Sie nicht das Haus oder die Wohnung, wenn Sie das Gerät betreiben.
- **Decken Sie das Gerät keinesfalls ab.**
- Niemals unter Spannung stehende Teile berühren! **Lebensgefahr!**
- Gerät niemals mit nassen oder feuchten Händen berühren! **Lebensgefahr!**
- Das Gerät darf nicht auf einer unebenen Fläche in Betrieb genommen werden! Achten Sie auf eine gerade, stabile, flache und trockene Standmöglichkeit, um ein Umfallen und Wasserauslauf zu vermeiden.
Platzieren Sie das Gerät nicht neben Gardinen oder Pflanzen oder in deren unmittelbarer Umgebung.
- Halten Sie das Klimagerät von entflammaren Gegenständen fern!
Das Gerät darf nicht in unmittelbarer Umgebung eines Heizgerätes, Heizkörpers, Öfen oder anderen Produkten die Wärme erzeugen oder offenem Feuer betrieben werden.
- Betreiben oder lagern Sie das Klimagerät nicht in der Nähe von explosiven oder leicht entzündlichen Stoffen. Benutzen Sie das Gerät nie neben mit Gas betriebenen Geräten oder an offenen Feuern.
- Stecken Sie niemals Finger oder andere Gegenstände, wie Stifte oder ähnliches bei abgeschaltetem oder laufendem Betrieb in das Gerät oder Gehäuseöffnungen des Klimagerätes. Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände innerhalb bzw. in das Innere des Gerätes gelangen!!
- Das Gerät nicht unbeaufsichtigt in der Nähe von Kindern oder gebrechlichen Personen lassen. **Das Gerät ist kein Spielzeug!**
- Dieses Gerät kann von **Kindern** ab 8 Jahren und darüber und von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und/oder Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt

oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. **Kinder** dürfen nicht mit dem Gerät spielen.

Reinigung und **Benutzer-Wartung** dürfen nicht durch **Kinder** durchgeführt werden, es sei denn, sie sind 8 Jahre und älter und werden beaufsichtigt.

- Kinder, die jünger sind als 8 Jahre, sind von dem Gerät und seiner Anschlussleitung fernzuhalten.
- Betreiben Sie das Gerät nicht in nassen Räumen oder in Wassernähe.
- Das Gerät ist nur für den haushaltsüblichen Gebrauch bestimmt.
- Dieses Gerät ist nicht für den gewerblichen Gebrauch vorgesehen.
- Das Gerät nicht mit einem Verlängerungskabel, einer zwischengeschalteten Zeitschaltuhr, oder einer anderen Vorrichtung betreiben, die das Gerät automatisch ein- oder ausschaltet, da dies zu Überhitzung und Brandgefahr führen kann.
- Blockieren Sie nicht die Ventilatoren! Stellen Sie sicher, dass die Eingangs- und Ausgangsventilatoren nicht blockiert sind!
- Decken Sie die Luftein- und Auslässe niemals ab. Benutzen Sie den Luftausgang nicht, um Ihre Kleidung zu trocknen.
- Klettern Sie nicht auf das Gerät und legen Sie auch keine Gegenstände darauf ab, das Gerät könnte umfallen bzw. beschädigt werden.
- Säubern Sie den Luftfilter regelmäßig, um stetig eine effiziente Kühlung zu erzielen!
- Nach dem Ausschalten des Gerätes warten Sie unbedingt mindestens 5 Minuten, bevor Sie es erneut einschalten, damit der Kompressor nicht beschädigt wird.
- Das Klimagerät dient zum Kühlen insbesondere für den individuellen Gebrauch, Entfeuchten und Befeuchten von Innenräumen - eine anderweitige Verwendung ist ausgeschlossen.
- Verlegen Sie das Kabel niemals unter Teppichen, Vorlegern, Läufern oder ähnlichen Gegenständen und halten Sie es von belebten Bereichen fern. Vorsicht Stolpergefahr oder Beschädigung des Gerätes!
- Lassen Sie zur Sicherheit Ihrer Kinder keine Verpackungsteile (Plastikbeutel, Karton, Styropor usw.) erreichbar liegen.
- Nutzen Sie keine anderen Hilfsmittel, als vom Hersteller angegeben, um den Abtau-Vorgang zu beschleunigen, oder um das Gerät zu reinigen.
- **Das Gerät muss in einem Raum ohne stetige Zündquellen (z.B. offenes Feuer, gasbetriebene und elektrische Heizgeräte) gelagert werden**

- **Bohren, Schweißen oder Löten Sie nicht am Gerät.**
- **Beachten Sie, dass das Gerät ein nicht odorisiertes Kältemittel enthalten kann.**
- Das Gerät darf nur in Räumen installiert, betrieben und gelagert werden, welche mehr als 4 m² Grundfläche haben.
- Betreiben Sie das Gerät nur in einer Umgebung unter 35° C in Innenräumen.
- Das Gerät darf nur an eine Stromversorgung mit einer Systemimpedanz von nicht mehr als 0,219 Ω angeschlossen werden.
- Der Service/Wartung hat nur durch vom Hersteller empfohlene Servicestellen zu erfolgen.
- Das Gerät darf nur in gut belüfteten Räumen verwendet werden, welche die vom Hersteller für dieses Gerät empfohlene Größe haben.
- **Jegliche Instandsetzung am Kältemittelkreislauf hat durch autorisiertes Fachpersonal zu erfolgen.**
- Halten Sie die Belüftungsöffnungen frei von Hindernissen.
- Das Gerät nicht in Feuchträumen, wie beispielsweise Bädern betreiben.
- Das Gerät muss gemäß den nationalen Installationsvorschriften installiert werden.
- Beim Transport, Entsorgung und Lagerung von Geräten mit brennbaren Kältemitteln unbedingt die Einhaltung der nationalen Transport-, Lagerungs- und Entsorgungsvorschriften beachten.
- Das Gerät ist so zu lagern, dass mechanische Beschädigungen am Gerät und ein dadurch verbundenes mögliches Auslaufen des Kältemittels vermieden werden.



Vorsicht Brandgefahr!



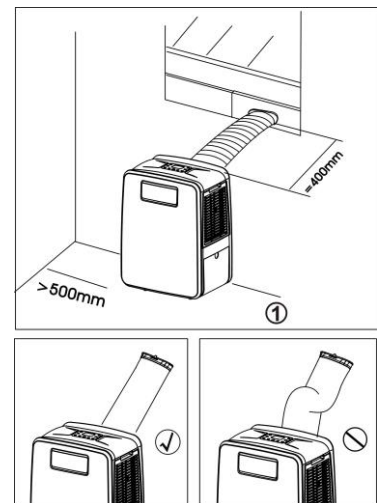
Die Bedienungsanleitung gehört zum Gerät und ist sorgfältig aufzubewahren. Bei Besitzerwechsel muss die Anleitung mit ausgehändigt werden.

Hinweise vor Erstbenutzung

- **Das Klimagerät ist vor Inbetriebnahme mindestens 24 Stunden aufrecht zu stellen!**
- Das Auspacken sollte unbedingt in der **aufrechten Position** erfolgen – Verpackungssymbolik beachten!
- Heben Sie das Gerät an beiden Seiten vorsichtig aus dem Karton heraus.
- Nach dem Auspacken das Gerät sowie Zubehörteile auf Transportschäden und den Lieferumfang auf Vollständigkeit überprüfen! Bei Schäden oder unvollständiger Lieferung wenden Sie sich bitte an Ihr Fachgeschäft, wo Sie das Gerät gekauft haben.
- Werfen Sie den Originalkarton nicht weg, dieser wird zum Aufbewahren außerhalb der Saison sowie zum Versenden benötigt.
- Verpackungsmaterial ordnungsgemäß entsorgen! Plastikbeutel können zu einem lebensgefährlichen Spielzeug für Kinder werden!
- Mittels Fernbedienung oder mit dem bereits installierten elektronischen Bedienfeld können alle Funktionen schnell und einfach eingestellt werden.

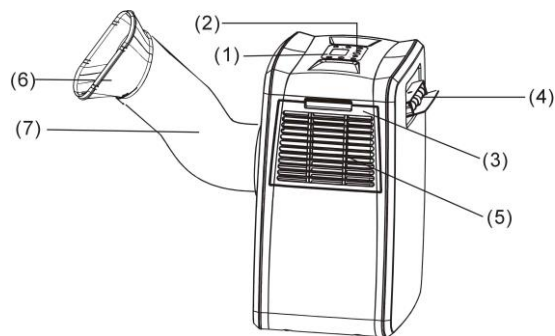
Nachfolgende Hinweise zum Aufstellungsort sind zu beachten:

- Durch die Abgabe von erwärmter Luft, ist ein seitlicher Mindest- / Sicherheitsabstand zu jeder Wand von 500 mm und ein Abstand von Rückwand zu Wand von 400 mm einzuhalten (Fig. 1).
- Das Gerät ist nicht an feuchten Orten zu betreiben (z.B. Schwimmbadhallen o.ä.) Beachten Sie die zuvor genannten Sicherheitsvorschriften.
- Das Gerät ist nicht direkter Sonneneinstrahlung auszusetzen.
- Ein spezieller thermischer Überhitzungsschutz, schützt das Gerät vor Überhitzung bei extremen Umgebungstemperaturen und schaltet das Gerät bei Überhitzung aus.
- Das Gerät so aufstellen, dass der Lufteinlass nicht behindert wird (z.B. durch Vorhänge, Gardinen, Möbelstücke, etc.)
- Das Gerät ist betriebsbereit, wenn Sie nun den Netzstecker in eine Steckdose stecken.

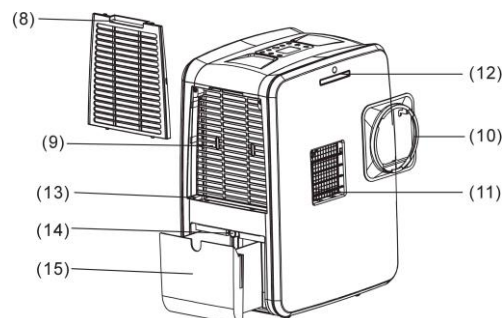


Ausstattung / Aufbau des Gerätes

1. Bedienfeld
2. Fernbedienungssensor
3. Filter
4. Luftauslass
5. Lufteinlass
6. Endverbindungsstück Abluftschlauch
7. Abluftschlauch

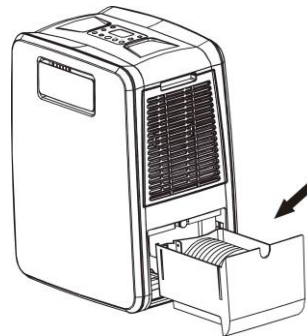


8. Filtergitter
9. Warmlufteinlass
10. Verbindungsstück Abluftschlauch
11. Warmluft-(Abluft)auslass
12. Aufbewahrung Fernbedienung
13. Wasserbefüllungsanschluss (Nur für Befeuchtungsfunktion)
14. Kondenswasserabfluss
15. Wassertank

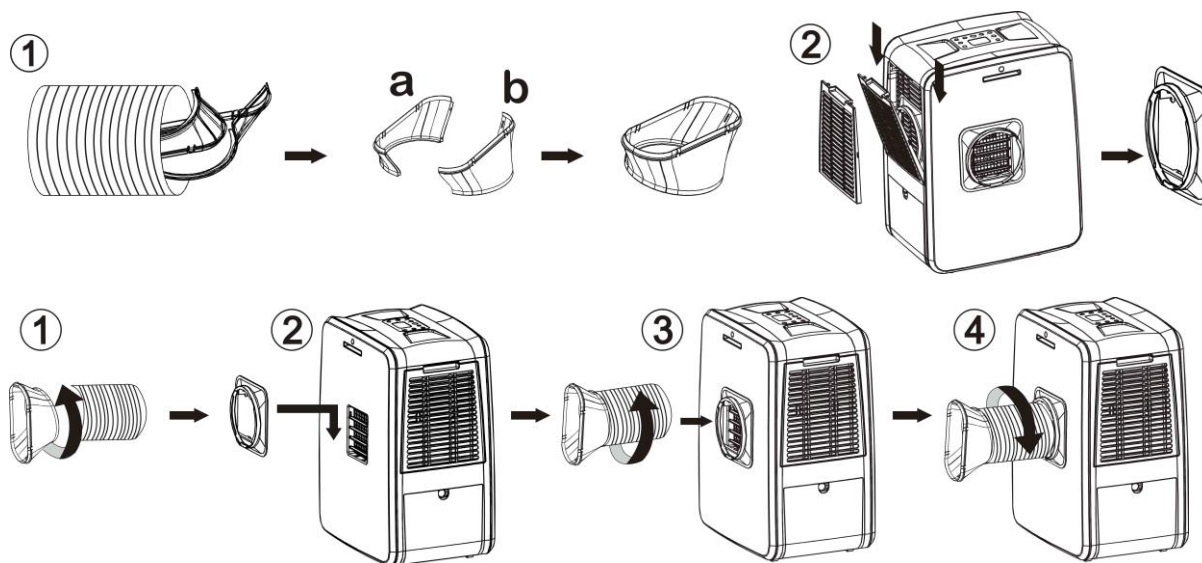


Inbetriebnahme

- Öffnen Sie den Wassertank und entfernen Sie den Abluftschlauch siehe Abbildung:



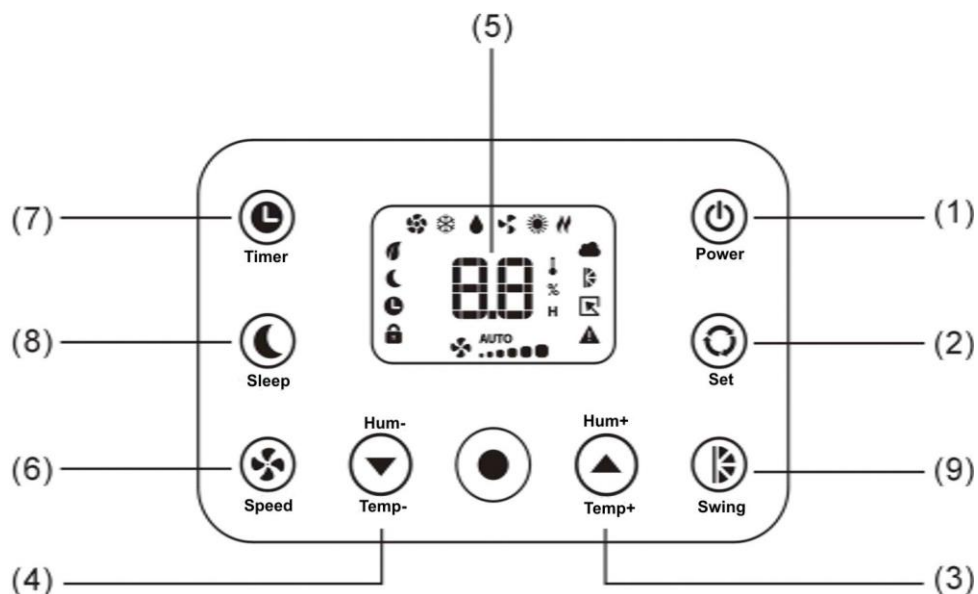
- Für eine verbesserte Kühlwirkung wird die Benutzung des Abluftschlauches empfohlen. Montieren Sie den Abluftschlauch bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.
- Die Montage des Abluftschlauches erfolgt wie in der Abbildung dargestellt:



Bedienung


















- Beachten Sie beim Einschalten des Gerätes, dass zuerst der Lüfter läuft und der Kompressor zeitverzögert startet nachdem die Kühlanzeige ca. drei Minuten geblinkt hat (siehe Hinweise Kühlbetrieb).

Bedienfeld



- (1) POWER : EIN/AUS-Taste
- (2) SET : Funktionstaste
- (3) TEMP+ : Taste Erhöhung der Temperatur / Entfeuchtung / Befeuchtung
HUM+
- (4) TEMP- : Taste Verringerung der Temperatur / Entfeuchtung / Befeuchtung
HUM -
- (5) Display : Anzeige der Symbole sowie Einstellungen von Temperatur, Luftfeuchtigkeit
oder Zeitschaltuhr
- (6) SPEED : Taste zur Einstellung der Lüftergeschwindigkeit
- (7) TIMER : Taste zum Einstellen der Zeitschaltuhr (24h)
- (8) SLEEP : Taste Ruhemodus
- (9) SWING : Taste Einstellung der Oszillation der Lüfterlamellen

Beschreibung der Symbolanzeigen

	Luftreinigungsmodus (Optional mit HEPA-Filter) (nicht für HPC30-DM2A)		Display-Anzeige (Temperatur/Feuchtigkeit/Stunden)
	Ruhemodus		Temperatur
	Zeitschaltuhr		Luftfeuchtigkeit
	Luftbefeuchtungsmodus		Zeit
	Oszillation der Lamellen		Lüftergeschwindigkeit
	Fehleralarm		Automatischer Modus
	Funktion Klimaanlage		Lüftergeschwindigkeit
	Luftentfeuchtungsmodus		Gebläsedrehzahl
			Kindersicherung

1. POWER

Betätigen Sie diese Taste zum An- und Ausschalten.

2. SET

Zum Wählen zwischen den Funktionen „Kühlen“, „Entfeuchten“ oder „Befeuchten“ drücken Sie bitte diese Taste.

3. TEMP+ / HUM+

TEMP+ : Kühlfunktion:

Um die gewünschte Raumtemperatur um jeweils 1° bis hin zu einer Höchsttemperatur von 30°C einzustellen, drücken Sie diese Taste in der Kühlfunktion.

HUM+ : Entfeuchtungs- / Befeuchtungsfunktion:

Diese Taste erhöht die eingestellte Luftfeuchtigkeit um jeweils 5% und die Mindestgrenze beträgt 90%.

Feuchtigkeitseinstellung:

CO (kontinuierlich) → 30% → 35% → 40% → 45% → 50% → 55% → 60% → 65% → 70% → 75%
→ 80% → 85% → 90% → **CO**

4. TEMP - / HUM-

TEMP- : Kühlfunktion

Stellen Sie die gewünschte Raumtemperatur um jeweils 1° bis hin zu einer Minimaltemperatur von 17°C ein, indem Sie diese Taste in der Kühlfunktion drücken

HUM- : Entfeuchtungs-/Befeuchtungsfunktion:

Diese Taste verringert die eingestellte Luftfeuchtigkeit um jeweils 5% und die Mindestgrenze beträgt 30%.

Feuchtigkeitseinstellung:

CO (kontinuierlich) → 30% → 35% → 40% → 45% → 50% → 55% → 60% → 65% → 70% → 75%
→ 80% → 85% → 90% → **CO**

5. LCD-DISPLAY

Das Display zeigt die aktuell eingestellten Funktionen sowie die Temperatur oder die eingestellte Zeit an. Wenn die Temperatur oder die Zeit eingestellt sind, wird die neue Einstellung kurz angezeigt, danach erfolgt die Anzeige der aktuellen Einstellung.

Im Display werden ebenfalls Fehlermeldungen angezeigt (siehe Fehlerbeschreibung).

Hinweis: Wenn das Gerät mit dem Abtauen beginnt, wird das Wort „DF“ auf der LED angezeigt

6. SPEED

Möchten Sie die Ventilationsgeschwindigkeit auf LOW (niedrig), HIGH (hoch) oder „AUTO“ (automatisch) einstellen, drücken Sie die Taste „SPEED“.

Wenn „AUTO“ eingestellt ist, stellt sich der Ventilator automatisch auf LOW oder HIGH entsprechend den Temperaturdifferenzen zwischen der eingestellten Temperatur und der Umgebungstemperatur.

Der Ventilator läuft auf hoher Stufe falls die Umgebungstemperatur höher ist als die eingestellte Temperatur um 2°.

Das Gerät läuft mit niedriger Geschwindigkeit, wenn die Umgebungstemperatur mit der eingestellten Temperatur übereinstimmt.

7. TIMER

Programmierbare Zeitschaltuhr mit Start- oder Restlaufzeit

Startzeit:

Diese Funktion wird benutzt, um das Klimagerät automatisch anzuschalten, wenn die eingegebene Zeit abgelaufen ist. Bitte gehen Sie folgendermaßen vor:

- Drücken Sie im Standby-Modus die „TIMER“- Taste, um die gewünschte Stundenzahl einzugeben, nach welcher Zeit das Gerät starten soll.
Je nach Geräteausführung und Modellvariante kann ebenfalls die gewünschte Funktion und die gewünschte Temperatur eingestellt werden.
- Das Klimagerät startet automatisch, sobald die eingestellte Stundenzahl abgelaufen ist.

Drücken Sie die „POWER“- Taste bevor die Zeit abgelaufen ist, wird die Timer-Programmierung gelöscht, das Klimagerät schaltet sich an und kann somit im gewünschten Betriebsmodus betrieben werden.

Restlaufzeit:

Benutzen Sie diese Funktion, um das Gerät automatisch abzuschalten, wenn die eingegebene Zeit abgelaufen ist. Bitte gehen Sie folgendermaßen vor:

- Drücken Sie die „TIMER“- Taste während des Betriebes und geben Sie die gewünschte Stundenzahl ein, nach welcher Zeit das Klimagerät abschalten soll.
- Sie können die gewünschte Funktion und die gewünschte Temperatur auswählen.
- Das Gerät schaltet sich ab, wenn die eingestellte Stundenzahl abgelaufen ist.

Wenn Sie die „POWER“- Taste drücken, bevor die Zeit abgelaufen ist, wird die Timer- Programmierung gelöscht und das Gerät schaltet sich aus.

Gebläsedrehzahl

In diesem Modus läuft nur der Lüfter, ohne den Betrieb des Kompressors und der Wasserpumpe mit einzubeziehen. Die Lüftergeschwindigkeit kann über das Bedienfeld eingestellt werden.

8. SLEEP

Mit dieser Taste können Sie den Ruhemodus des Gerätes einstellen.

Der im Gerät eingebaute Mikroprozessor wird die voreingestellte Temperatur um 1° pro Stunde bis zu einem Maximum von 2° nach 2 Stunden anheben und diese Temperatur beibehalten, bis die eingestellte Zeit abgelaufen ist.

Wenn Sie den Ruhemodus benutzen, stellen Sie zuvor mittels der Kühlfunktion die gewünschte Temperatur ein und wählen mittels der Zeitschaltuhr die gewünschten Stunden, wie in den Funktionen „**Restlaufzeit**“ bzw. „**Startzeit**“ beschrieben.

Drücken Sie dann, bis die gewünschten Stunden auf dem Display erscheinen, die „TIMER“- Taste. Dann wechselt das Display automatisch in die bisherige voreingestellte Temperaturanzeige.



Um die Temperatur zu ändern, drücken Sie die Taste „TEMP +“ bzw. „TEMP –“, Taste. Bei jedem Druck auf die Taste erhöht oder verringert sich die Temperatur jeweils um 1° Celsius.



9. SWING

Durch Drücken dieser Taste können Sie die Oszillation der Lüfterlamellen starten. Durch erneutes Drücken wird die Oszillation gestoppt. Der Luftauslass schließt sich automatisch.

Kindersicherung




Wenn Sie die Tasten   gleichzeitig für ca. 3-4 Sekunden drücken, wird das Gerät in den Kindersicherungsmodus versetzt. Das Bedienpaneel und dessen Funktionen können nicht mehr betrieben werden bis die Kindersicherung deaktiviert wird.

Das Gerät kann wieder in Normalbetrieb versetzt werden, wenn Sie die gleichen Tasten   wieder für ca. 3-4 Sekunden drücken.

Fernbedienung



- | | | |
|--|---|--|
| 1. POWER | - | zum An- und Ausschalten |
| 2. FUNC | - | zum Wählen zwischen den Funktionen |
| 3. TIMER | - | zum Aktivieren der Zeitschaltuhr |
| 4. AUTO | - | zum Aktivieren der Ventilatorautomatik |
| 5. HI | - | hohe Lüftergeschwindigkeit |
| 6. LOW | - | niedrige Lüftergeschwindigkeit |
| 7. SLEEP | - | Aktivierung Ruhemodus |
| 8. TEMP.  | - | Temperatur + / - |
| 9. SWING | - | Oszillation Lüfterlamellen |

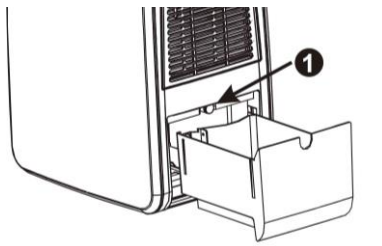
Die Batterie (CR2025) für die Fernbedienung gehört nicht zum Lieferumfang.

Kühlbetrieb

An heißen Tagen empfiehlt es sich das Gerät rechtzeitig in Betrieb zu nehmen, um ein starkes Aufheizen des Raumes zu verhindern. Das Gerät verfügt über eine Selbstverdunstungsfunktion für das Kondenswasser, welches mit der Abluft nach außen geführt wird. Es ist daher notwendig zu prüfen, ob der separate Kondenswasserausgang (14) während des Betriebes mit dem Gummistopfen (1) verschlossen ist.

Das Installieren des Abluftschlauches ist nur bei einer sehr warmen Umgebungstemperatur notwendig, um eine verbesserte Kühlwirkung zu erreichen.

Bitte prüfen Sie, ob der separate Kondenswasserausgang während des Betriebes mit der Gummikappe (1) verschlossen ist.



Die Abluft kann zusätzlich über den Luftschlauch aus dem Raum geführt werden, dies kann durch ein dafür vorgesehenen Mauerdurchbruch oder durch ein angekipptes Fenster oder durch eine Tür geschehen. Es ist darauf zu achten, dass möglichst keine warme Außenluft zurück in den Raum gelangen kann. Mit der Funktionseinstellung „TEMP + / - “ und mit Einstellung der gewünschten Zieltemperatur (Temperaturbereichseinstellung beträgt zwischen 17° und 30°) können Sie das Gerät in Betrieb nehmen. Achtung! Gerät nur in einer Umgebungstemperatur von 17° bis maximal 32° in Betrieb nehmen.

Hinweis: Nach dem Ein- bzw. Umschalten ist der Ventilator in Betrieb aber der Kompressor startet erst nach ca. dreiminütigem Blinken des Symbols. Bis zum Eintreten der Kühlleistung kann es weitere ca. 10 Minuten dauern. Weitere Informationen ggf. unter dem Punkt „Fehlerbehebung“.

Entfeuchtungsbetrieb

Zur speziellen Entfeuchtung des Raumes stellen Sie das Gerät mittels der Funktionstaste auf dem Bedienfeld auf „HUM- / HUM+“. Zu diesem Zweck entfernen Sie bitte den Gummistopfen am Kondenswasserabfluss (14).

Ihr Gerät enthält einen Mikro-Prozessor, welcher die Feuchtigkeit genau misst. Wenn die Luftfeuchtigkeit niedriger ist als die eingestellte Luftfeuchtigkeit von 2%, stoppt der Kompressor automatisch, um für ca. 3 Minuten Energie zu sparen. Der Mikro-Prozessor misst die Luftfeuchtigkeit und startet den Kompressor neu, wenn die Luftfeuchtigkeit 2% höher ist als die eingestellte Luftfeuchtigkeit.

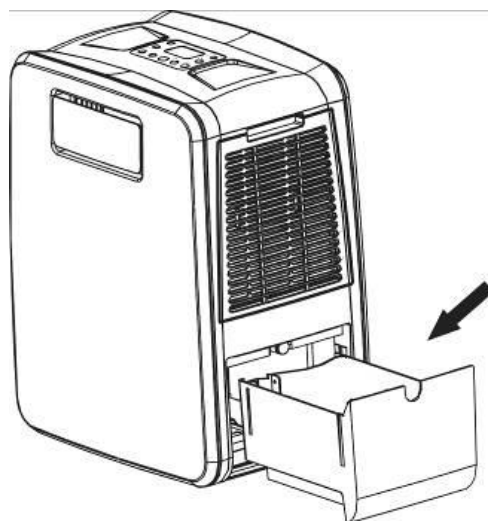
Bei vollem Tank stoppt der Luftentfeuchter und es kann die Fehlermeldung „E4“ oder „DF“ angezeigt werden. Entfernen Sie den Wasserbehälter nicht, bevor dieser voll ist und der Entfeuchtungsprozess gestoppt hat. Sobald der Tank voll ist, warten Sie weitere 30 Minuten, bevor Sie den Tank entfernen, da Wasser noch auftauen könnte. Bewegen Sie das Gerät nicht und verschließen Sie den Kondenswasserabfluss (14) mit dem Gummistopfen (1), damit kein Wasser mehr austreten kann.

Nach Entleerung des Wassertanks setzen Sie den Behälter wieder ein und entfernen Sie den Gummistopfen (1) damit ggf. weiteres Wasser aus dem inneren in den äußeren Tank ablaufen kann. Entleeren Sie wieder den Wasserbehälter und setzen Sie den trockenen Behälter wieder ein. Setzen Sie wieder den Gummistopfen (1) auf den Kondenswasserabfluss (14) und drücken Sie die POWER Taste. Das Gerät nimmt seinen Betrieb wieder auf.

Hinweis: Je niedriger die Raumtemperatur ist, desto mehr Wasser muss aufgetaut werden.

Im Entfeuchtungsmodus ist ein Ableiten der Raumluft mit dem Abluftschlauch nach außen nicht erforderlich.

Achtung: Im Entfeuchtungsmodus ist keine separate Einstellung des Ventilators vorgesehen. Um eine effiziente Entfeuchtung der Raumluft zu gewährleisten, ist bereits die niedrigste Ventilatorstufe voreingestellt.



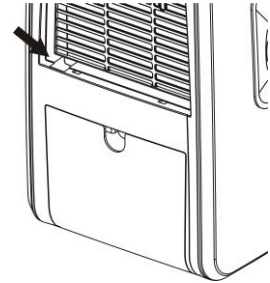
Luftbefeuchtungsbetrieb

Zur Befeuchtung des Raumes wählen Sie mittels der Funktionstaste auf dem Bedienfeld „HUM- / HUM+“. Wenn Ihr Zimmer zum Beispiel zu trocken ist, kann diese Funktion helfen eine konstante Feuchtigkeit im Raum aufrecht zu erhalten.

Der Mikro-Prozessor misst die Feuchtigkeit und gibt genug Feuchtigkeit ab, um die eingestellte Luftfeuchtigkeit zu erreichen.

Füllen Sie ungefähr 0,8 Liter Wasser über den Wasserbefüllungsanschluss (13) ein. Stellen Sie die gewünschte Luftfeuchtigkeit mittels der Tasten HUM- /HUM+ ein. Das Gerät stoppt nach ca. 4 Stunden.

Das überschüssige Wasser wird in den Wassertank (15) abgeleitet.



Das Gerät stoppt die Befeuchtung, wenn die Umgebungsfeuchtigkeit gleich der voreingestellten Luftfeuchtigkeit ist. Andernfalls funktioniert es wie zuvor beschrieben.

Hinweis: Ist das Gerät im Befeuchtungsbetrieb vergewissern Sie sich bitte, dass der Kondenswasserausgang (14) korrekt mit dem Gummistopfen (1) verschlossen ist, da sonst die Befeuchtungsfunktion nicht funktioniert.

Luftreinigungsmodus

Modell HPC30-DM2A ist nicht mit einem Luftreinigungsmodus ausgestattet.

Hinweis: Gerät nur in einer Umgebungstemperatur von 17-32° in Betrieb nehmen bei Benutzung des Entfeuchtungs-/Befeuchtungs- oder Luftreinigungsmodus.

Wassertank:

Wenn eine ordnungsgemäße Entlüftung stattfindet, wird der Großteil des Wassers verdunstet und die Entleerung des Wassertanks kann verringert werden.

Wenn der Wasserstand im inneren oder im äußeren Wassertank das Maximum übertrifft, erfolgt automatisch die Fehlermeldung „E4“ und wird auf dem Display angezeigt. Bitte entleeren Sie den Wassertank wie unter „Entfeuchtungsbetrieb“ zuvor beschrieben.

Reinigung und Wartung

Bevor Sie das Gerät reinigen/warten können, müssen Sie das Gerät ausschalten und den Netzstecker aus der Steckdose ziehen!

Reinigung

Das Gehäuse kann mittels eines weichen Tuchs oder bei stärkeren Verschmutzungen mit einem weichen feuchten Tuch von Staub und Schmutz befreit werden. Verwenden Sie bitte keine scheuernden oder ätzenden Reinigungsmittel oder Polituren, da dies zu irreversiblen Schäden führen kann.

Achten Sie darauf, dass kein Wasser oder andere Flüssigkeiten über das Gerät geschüttet oder gespritzt werden und dass kein Wasser oder andere Flüssigkeiten in den Motorinnenraum oder in das Innere des Motors gelangen! Lebensgefahr.

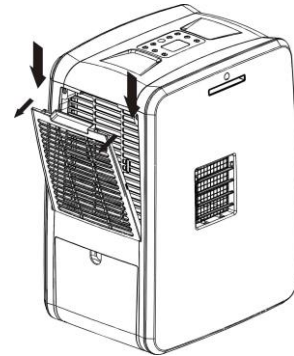
Wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen, sollten Sie es vor übermäßigen Staub und Schmutz schützen.

Wartung

Die Wartung des Gerätes hat nur durch einen qualifizierten Kältetechniker zu erfolgen.

Grobfilter

Reinigen Sie die Filter regelmäßig je nach Gebrauch mindestens alle 2 Wochen. Wenn die Filter mit Staub verstopft sind, wird die Leistung des Gerätes erheblich beeinträchtigt. Durch einfaches Ziehen des Rahmens können die Luftfilter entfernt werden (siehe Abbildung)



Zur Reinigung verwenden Sie einen Staubsauger mit Bürstenaufsatz oder waschen Sie den Filter unter fließenden, lauwarmen Wasser (unter 40°C) aus und trocknen Sie diesen anschließend mit einem weichen Tuch und lassen den Filter an der Luft trocknen bis dieser vollkommen trocken ist.

Setzen Sie nur vollkommen trockene Filter wieder ein!

Fehlerursachen/ -meldungen

Genereller Hinweis

Der Kompressor verfügt über einen Überhitzungsschutz und kann bei Überhitzung stoppen, da es sonst zu Beschädigung des Kompressors kommen kann.

Das Gerät ist mit einer 3-Minuten Kompressor-Verzögerungsschutzfunktion ausgestattet, was bedeutet, dass der Kompressor ca. 3 Minuten benötigt, um zu starten.

Dies betrifft sowohl das Anschalten des Gerätes, wie auch das Umschalten von einer Funktion zur Nächsten.

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
E1 wird angezeigt	Kurzschluss sowohl am Temperaturfühler als auch PCB möglich	Kontaktieren Sie einen Elektrofachmann oder die Servicestelle
E2 wird angezeigt	Kurzschluss am Temperaturfühler Kupferrohr oder PCB-Verdrahtung	Kontaktieren Sie einen Elektrofachmann oder die Servicestelle
E4 wird angezeigt	Innerer bzw. äußerer Wassertank ist voll oder nicht korrekte Verkabelung	Äußeren Wassertank entleeren bzw. den Gummistopfen vom Kondenswasserausfluss entfernen damit auch der innere Tank entleert wird. Prüfen Sie ggf. den korrekten Anschluss. damit auch der innere Tank entleert wird. Prüfen Sie ggf. den korrekten Anschluss. Es kann sich auch um eine Fehlmessung der Eingangs- bzw. Ausgangstemperatur handeln. Bitte ziehen Sie den Netzstecker, warten Sie ca. 30 Minuten und starten das Gerät erneut. Wenn der Fehler wiederholt und dauerhaft auftritt, muss das Gerät fachgerecht überprüft werden.

Nur bei Modellvariante mit HEPA-Filter-Ausstattung (nicht für HPC30-DM2A): E 8 wird angezeigt	Filter wechseln (optional)	Wechseln Sie den HEPA-Filter und drücken Sie die „SPEED“ Taste für 3 Sekunden
---	----------------------------	---

Hinweis: Bei wiederholten oder dauerhaft auftretenden Fehlern, kontaktieren Sie bitte einen Elektrofachmann oder die zuständige Servicestelle.

Weitere Hinweise

1. Transport von Geräten, die brennbare Kältemittel enthalten: Beachten Sie die Transportvorschriften.
2. Kennzeichnung von Geräten: Beachten Sie die regionalen Vorschriften.
3. Entsorgung von Geräten mit brennbaren Kältemitteln: Beachten Sie die regionalen Vorschriften.
4. Lagerung von Geräten/Ausrüstungen. Die Lagerung der Geräte muss den Anweisungen des Herstellers entsprechen.
5. Lagerung von verpackten(unverkauften) Neugeräten. Der Schutz sollte so ausgestattet sein, dass bei einer mechanischen Beschädigung der Geräte in der Verpackung es zu keinem Auslaufen des Kühlmittels führt. Die maximale Anzahl der Geräte, die zusammen gelagert werden dürfen, wird durch lokale Vorschriften bestimmt.
6. Die Lagerung der Geräte sollte so geschehen, dass keine mechanischen Schäden entstehen.

Fehlerbehebung

1. Informationen zur Wartung:

- 1) Prüfungen vor Ort: Vor Beginn der Arbeit an Systemen mit brennbaren Kältemitteln sind Sicherheitsüberprüfungen erforderlich, um sicherzustellen, dass die Gefahr einer Entzündung minimiert wird. Bei Reparaturen am Kühlsystem sind die folgenden Vorsichtsmaßnahmen vor der Durchführung der Arbeiten zu beachten:
 - 2) Arbeitsablauf: Die Arbeiten sollten nach kontrollierten Abläufen und Verfahren durchgeführt werden, um die Risiken durch brennbare Gase oder Dämpfe zu minimieren.
 - 3) Arbeitsbereich: Das gesamte Wartungspersonal und anderen Personen, die im lokalen Arbeitsbereich arbeiten, müssen in die Art der durchzuführenden Arbeit unterwiesen werden. Arbeiten in engen Räumen sind zu vermeiden. Der Bereich um den Arbeitsbereich sollte abgetrennt werden. Stellen Sie sicher, dass die Bedingungen im Arbeitsbereich ein sicheres Arbeiten mit brennbaren Materialien gestatten.
 - 4) Prüfung auf Anwesenheit von Kältemittel: Der Bereich muss vor und während der Arbeit mit einem geeigneten Kältemittelmelder überprüft werden, um sicherzustellen, dass der Techniker vor einer potentiell brennbaren Atmosphäre gewarnt wird. Stellen Sie sicher, dass das verwendete Leckerkennungssystem für brennbare Kältemittel geeignet ist, d.h. nur nicht funkende, ausreichend abgedichtete oder eigensichere Geräte.
 - 5) Vorhandensein von Feuerlöschern: Wenn Arbeiten an den Kühlgeräten oder an den zugehörigen Teilen durchgeführt werden sollen, müssen geeignete Feuerlöschgeräte zur Hand sein. Halten Sie ein Pulver- oder CO₂-Feuerlöscher neben dem Arbeitsbereich bereit.
 - 6) Zündquellen: Keine Person, die an einem Kühlsystem oder dessen Verrohrung arbeitet, das entflammbares Kältemittel enthält oder enthalten hat, darf wegen des Brand- und Explosionsrisiko irgendeine Zündquellen verwenden. Alle möglichen Zündquellen, einschließlich Rauchen, müssen sich ausreichend weit entfernt vom Arbeitsbereich für die Reparatur oder Entsorgung befinden, wo möglicherweise Kältemittel freigesetzt werden kann. Bevor mit der Arbeit begonnen wird, ist der Arbeitsbereich zu beurteilen, um sicherzustellen, dass keine Brandgefahren oder Zündrisiken vorhanden sind. Rauchverbotsschilder sind anzubringen.
 - 7) Belüfteter Raum: Bevor Sie das System öffnen oder wenn eine Heißarbeit (Löten) durchzuführen ist, stellen Sie sicher, dass sich der Arbeitsbereich im Freien befindet oder ausreichend belüftet ist. Während der Arbeit ist für durchgehende Belüftung zu sorgen. Die Belüftung sollte jedes freigesetzte Kältemittel sicher verteilen und vorzugsweise nach außen in die Atmosphäre abführen.
 - 8) Kontrollen am Kühlaggregat: Wenn elektrische Bauteile gewechselt werden müssen, sind Originalbauteile zu verwenden. Die Wartungs- und Reparaturanleitungen des Herstellers müssen immer eingehalten werden. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an die technische Abteilung des Herstellers. Bei Anlagen mit brennbaren Kältemitteln gelten folgende Kontrollen: Die Füllmenge entspricht dem Volumen der mit Kältemittel gefüllten Bauteile. Prüfen Sie, ob die Ventilatorentechnik funktioniert und die Ein- und Auslässe nicht versperst sind. Wird ein indirekter Kältekreislauf verwendet, so ist der Sekundärkreislauf auf das Vorhandensein von Kältemittel zu prüfen. Die Kennzeichnung der Ausrüstung muss sichtbar und lesbar sein. Unlesbar gewordene Kennzeichnungen und Aufschriften müssen korrigiert werden.
- Die Kältemittelrohre und -komponenten sind in einer Position zu installieren, dass es unwahrscheinlich ist, dass sie einer korrodierenden Substanz ausgesetzt werden. Es sei denn, die Komponenten sind aus rostfreien Materialien aufgebaut oder in geeigneter Weise gegen Korrosion geschützt.

9) Kontrollen der elektrischen Bauteile: Die Reparatur und Wartung an elektrischen Bauteilen müssen anfängliche Sicherheitskontrollen und Bauteilprüfverfahren beinhalten. Wird ein Fehler festgestellt, der die Sicherheit beeinträchtigen könnte, ist keine Stromversorgung anzulegen, bis er beseitigt ist. Kann ein Fehler nicht sofort behoben werden, der Betrieb aber fortgesetzt werden muss, dann ist eine zufriedenstellende Übergangslösung vorzusehen. Der Betreiber des Gerätes ist entsprechend darüber zu informieren. Die anfänglichen Sicherheitskontrollen sollten umfassen: Alle Kondensatoren sind zu entladen: Dies muss in einer sicheren Weise erfolgen, um eine mögliche Funkenbildung zu vermeiden. Alle elektrischen Komponenten und Verdrahtungen müssen während der Reparatur, beim Befüllen und Entlüften des Systems spannungsfrei sein. Eine durchgehende Erdung ist vorzusehen.

2. Reparaturen an versiegelten Bauteilen:

1) Bei Reparaturen an versiegelten Bauteilen ist die elektrische Stromversorgung zu trennen, bevor deren Abdeckungen usw. abgenommen werden. Wenn es absolut notwendig ist, dass eine elektrische Versorgung der Ausrüstung während der Wartung aufrecht bleibt, dann ist während der Arbeiten ständig ein Leckerkennungssystem am kritischsten Punkt vorzusehen, um vor einer potenziell gefährlichen Situation zu warnen.

2) Bei Arbeiten an elektrischen Bauteilen gilt es sicherzustellen, dass das Schutzniveau des Geräts nicht beeinträchtigt wird. Dazu gehören Beschädigungen an Kabeln, übermäßige Anzahl von Anschlüssen, Klemmen, die nicht der originalen Spezifikation entsprechen, Beschädigung der Dichtungen, fehlerhafter Montage von Kabelverschraubung usw. Die Sicherheit des Geräts nicht beeinträchtigen. Stellen Sie sicher, dass Dichtungen oder Dichtungsmaterialien wieder korrekt eingebaut sind, damit sie das Eindringen von entzündlichen Medien verhindern können. Die Ersatzteile müssen den Vorgaben des Herstellers entsprechen. HINWEIS: Die Verwendung von Silikon-Dichtstoff kann die Wirksamkeit einiger Arten von Leckerkennungsgeräten hemmen. Eigensichere Bauteile müssen vor dem Arbeiten nicht isoliert werden.

3. Reparatur von eigensicheren Bauteilen:

Legen Sie keine dauerhaften induktiven oder kapazitiven Lasten im Stromkreis an, ohne sicherzustellen, dass dies die zulässige Spannung und den zulässigen Strom für das verwendete Gerät nicht übersteigt. Eigensichere Bauteile sind die einzigen Elemente, mit denen in Gegenwart einer entzündlichen Atmosphäre gearbeitet werden kann. Die Überwachungs- und Prüfgeräte müssen dem entsprechen. Ersetzen Sie Komponenten nur durch die vom Hersteller angegebenen Teile. Andere Komponenten können freigesetztes Kältemittel aus einem Leck entzünden.

4. Verkabelung:

Vergewissern Sie sich, dass die Verkabelung keinen Verschleiß, Korrosion, übermäßigem Druck, Vibrationen, scharfen Kanten oder sonstigen nachteiligen Umwelteinflüssen ausgesetzt ist. Bei der Prüfung sind auch die Auswirkungen von Alterung oder ständiger Vibration von Quellen wie Kompressoren oder Ventilatoren zu berücksichtigen.

5. Erkennung brennbarer Kältemittel:

Unter keinen Umständen dürfen bei der Suche oder Erkennung von Kältemittellecks potentielle Zündquellen verwendet werden. Eine Halogenidbrenner (oder ein anderer Detektor mit offener Flamme) darf nicht eingesetzt werden.

6. Lecksuchmethoden:

Die folgenden Leckerkennungsverfahren gelten für Systeme mit brennbaren Kältemitteln als akzeptabel. Zur Erkennung brennbarer Kältemittel sollten elektronische Lecksuchgeräte verwendet werden. Es kann aber sein, dass ihre Empfindlichkeit nicht ausreicht oder eine erneute Kalibrierung erforderlich ist. (Die Kalibrierung muss in einem Bereich erfolgen, der frei von Kältemitteln ist). Stellen Sie sicher, dass das Lecksuchgerät keine potentielle Zündquelle ist und für das verwendete Kältemittel geeignet ist. Das Leckerkennungsgerät ist auf einen Prozentsatz des LFL (Untere Zündgrenze) des eingesetzten Kältemittels zu kalibrieren, wobei der entsprechende Gasanteil maximal 25% betragen darf. Die Leckerkennungsflüssigkeiten sind für die meisten Kältemittel geeignet, aber die Verwendung von chlorhaltigen Mitteln ist zu vermeiden, da das Chlor mit dem Kältemittel reagiert und die Kupferrohre korrodieren kann. Wenn ein Leck vermutet wird, müssen alle offenen Flammen entfernt/gelöscht werden. Wenn austretendes Kältemittel gefunden wird, das ein Hartlöten erfordert, muss das gesamte Kältemittel aus dem System abgelassen oder in einem vom Leck entfernten Teil des Systems isoliert werden (mittels Absperrventilen). Dann muss sauerstofffreier Stickstoff (OFN) vor und während des Lötprozesses durch das System gespült werden.

7. Entfernung und Entsorgung:

Wenn in den Kältemittelkreislauf eingegriffen werden muss, um Reparaturen durchzuführen oder für sonstige Zwecke, sind die üblichen Verfahren anzuwenden. Allerdings ist besondere Vorsicht aufgrund der Entflammbarkeit geboten. Das folgende Verfahren ist zu beachten: Kältemittel ablassen; Spülen des Kreislaufs mit Inertgas; Entlüften; Erneut mit Inertgas spülen; Den Kreislauf durch Schneiden oder Löten öffnen. Die Kältemittelfüllung

muss in dafür geeignete Kältemittelbehälter abgelassen werden. Der Kühlkreislauf ist mit OFN zu spülen, um das Gerät sicher zu machen. Dieser Vorgang sollte mehrmals wiederholt werden. Druckluft oder Sauerstoff darf nicht für diesen Zweck verwendet werden. Die Spülung muss das Vakuum im System mit OFN unterbrechen, dann wird weiter mit Gas befüllt, bis der Arbeitsdruck erreicht ist, dann wird in die Atmosphäre entlüftet und schließlich in ein Vakuum erzeugt. Dieser Vorgang muss wiederholt werden, bis sich kein Kältemittel mehr im Kreislauf befindet. Bei der letzten Befüllung mit OFN wird das System abschließend bis auf den atmosphärischen Druck gebracht, damit die Arbeit stattfinden kann. Dieser Vorgang ist absolut entscheidend, wenn Lötarbeiten an der Rohrleitung durchgeführt werden müssen. Achten Sie darauf, dass der Auslass der Vakuumpumpe sich nicht in der Nähe von Zündquellen befindet, und eine Lüftung vorhanden ist.

8. Befüllvorgang:

Zusätzlich zu den üblichen Befüllverfahren sind die folgenden Anweisungen zu beachten. Vergewissern Sie sich, dass bei der Verwendung von Befüllgeräten keine Kontamination verschiedener Kältemittel auftritt. Schläuche oder Leitungen müssen so kurz wie möglich sein, um die Menge der in ihnen enthaltenen Kältemittel zu minimieren. Es ist besonders darauf zu achten, dass der Kältekreislauf nicht überfüllt wird. Vor dem Befüllen des Systems muss es mit OFN druckgeprüft werden. Das System muss nach dem Befüllen erneut auf Lecks getestet werden, bevor es in Betrieb genommen wird. Vor dem Verlassen der Werkstätte sollte eine erneute Dichtheitsprüfung durchgeführt werden.

9. Außerbetriebnahme:

Vor der Durchführung dieses Verfahrens ist es wichtig, dass der Techniker mit dem Gerät und allen Details vertraut ist. Das gesamte Kältemittel muss sicher entsorgt werden. Davor ist eine Öl- und Kältemittelprobe zu entnehmen, falls eine Analyse vor der Wiederverwendung von zurückgewonnenem Kältemittel erforderlich ist. Die Stromversorgung muss für die Außerbetriebnahme zur Verfügung stehen.

- a) Machen Sie sich mit dem Gerät und seinem Betrieb vertraut.
- b) Isolieren Sie das System elektrisch.
- c) Bevor Sie die Aufgabe durchführen, vergewissern Sie sich: Dass die Ausrüstung für die Handhabung der Kältemittelbehälter zur Verfügung steht; Dass die persönliche Schutzausrüstung vorhanden ist und korrekt verwendet wird; Dass der Rückgewinnungsprozess von einer kompetenten Person durchgeführt oder überwacht wird; Dass die Kältemittelbehälter und die zugehörige Ausrüstung den geltenden Normen entsprechen.
- d) Wenn möglich, saugen Sie das Kältemittel ab.
- e) Wenn ein Vakuum nicht möglich ist, sorgen Sie dafür, dass das Kältemittel aus verschiedenen Teilen des Systems entfernt werden kann.
- f) Stellen Sie sicher, dass der Behälter auf der Waage steht, bevor die Rückgewinnung beginnt.
- g) Starten Sie die Rückgewinnungsmaschine und arbeiten Sie nach den Anweisungen des Herstellers.
- h) Die Behälter nicht überfüllen. (nur zu 80% befüllen).
- i) Überschreiten Sie den maximalen Betriebsdruck des Behälters nicht, auch nicht vorübergehend.
- j) Wenn die Behälter korrekt befüllt sind und der Vorgang abgeschlossen ist, vergewissern Sie sich, dass die Behälter und die Ausrüstung sofort vom Standort entfernt werden und alle Absperrventile geschlossen sind.
- k) Das rückgewonnene Kältemittel darf nicht in ein anderes Kältesystem gefüllt werden, bevor es nicht gereinigt und geprüft wurde.

10. Kennzeichnung:

Das Gerät muss gekennzeichnet werden, dass es außer Betrieb genommen und das Kältemittel entleert wurde. Das Etikett muss datiert und unterzeichnet sein. Vergewissern Sie sich, dass auch die Behälter gekennzeichnet sind, da sie brennbares Kältemittel enthalten.

11. Rückgewinnung:

Wenn Sie Kältemittel aus einem System ablassen, für die Wartung oder zur Stilllegung, muss das gesamte Kältemittel fachgerecht entfernt werden. Verwenden Sie nur geeignete Kältemittelbehälter für das Ablassen. Stellen Sie die ausreichende Anzahl von Behältern bereit. Alle Behälter müssen die Anforderungen erfüllen (d.h. Spezialzylinder für die Rückgewinnung von Kältemittel) und mit dem Typ des Kältemittels gekennzeichnet werden. Die Behälter müssen mit Überdruckventil und Absperrventilen in einwandfreiem Zustand versehen sein. Die leeren Kältemittelbehälter werden entlüftet und wenn möglich abgekühlt, bevor das Ablassen erfolgt.

Das Gerät für die Kältemittelrückgewinnung muss in einwandfreiem Zustand und mit Anweisungen für seine korrekte Handhabung versehen sein, und es muss für die Rückgewinnung von brennbaren Kältemitteln geeignet sein. Darüber hinaus müssen kalibrierte Waagen in einwandfreiem Zustand zur Verfügung stehen. Die Schläuche müssen in gutem Zustand und mit leckfreien Trennkupplungen versehen sein. Vor der Verwendung des Rückgewinnungsgeräts ist zu prüfen, ob es funktionsfähig und ordnungsgemäß gewartet ist, und die zugehörigen elektrischen Komponenten entsprechend versiegelt sind, um eine Zündung im Falle einer Kältemittelfreisetzung zu verhindern. Konsultieren Sie im Zweifelsfall den Hersteller. Das rückgewonnene Kältemittel ist dem Kältemittellieferanten im richtigen Rückgewinnungsbehälter samt Abfallübergabenachweis zu übergeben. Mischen Sie keinesfalls verschiedene Kältemittel in einem Kältemittelbehälter. Wenn Kompressoren oder Kompressoröle

entfernt werden, versichern Sie sich, dass sie auf ein akzeptables Niveau entleert wurden, um sicherzustellen, dass keine zündfähige Konzentration im Schmiermittel verbleibt. Der Entleerungsvorgang ist vor der Rückgabe des Kompressors an den Lieferanten durchzuführen. Zur Beschleunigung dieses Prozesses darf nur eine elektrische Aufheizung des Kompressorkörpers eingesetzt werden. Wenn Öl aus einem System abgelassen wird, muss es in sicherer Weise ausgeführt werden.

Technische Daten

Modell	HPC30-DM2A
Spannung	220-240V~50Hz AC
Leistungsaufnahme im Bereitschaftszustand	0,5 W
Leistungsaufnahme (EN60335) Kühlen	384 W
Kühlleistung	900W (3000 BTU)
Zeitschaltuhr	0- 24 Std.
Entfeuchtungsleistung	25 Liter/Tag
Befeuchtungsleistung	0,2 Liter / h
Kältemittel	R290, 0,08 kg
Klimaklasse	T1
Abmessungen in mm (H x B x T)	500 x 285 x 375
Nettogewicht	15 kg
Wassertank (Fassungsvermögen)	ca. 2,6 Liter
Zulässiger höchster Betriebsdruck	
Ansaugung	0.6MPa
Austritt	2.5MPa
maximal zulässiger Betriebsdruck	4.0MPa
Sicherung	5WT / SMT // 250V // 3,15A

Nenndaten nach aktueller Norm EN 14511. Alle Angaben in der Tabelle sind ca. Angaben. Änderungen vorbehalten.

Gewährleistung und Kundenservice

- Die Gewährleistung für dieses Gerät erfolgt auf Basis der gesetzlichen Bestimmungen. Als Nachweis für den Gewährleistungsanspruch dient eine Kopie des Kaufbeleges.
- Jeglicher Eingriff in das Gerät zur Veränderungen des Originalzustandes führt unweigerlich zum Verlust des Garantieanspruches.
- Schäden, die auf natürliche Abnutzung, Transportschäden, Überlastung, Nichtbeachtung der Montage- bzw. der Bedienungsanleitung zurück zu führen sind, bleiben von der Garantie ausgeschlossen. Der Hersteller haftet nicht für indirekte Folge- und Vermögensschäden.
- Beanstandungen können nur dann anerkannt werden, wenn das Gerät im Originalzustand, in der Originalverpackung und frachtfrei an den Lieferanten bzw. den Kundenservice des Herstellers zurückgesandt wird.
- Technische Änderungen in Bezug auf die Weiterentwicklung des Gerätes sind vorbehalten.

Sollten Probleme mit dem Klimagerät auftreten, bitte die Anweisungen in den Garantie- bzw. Sicherheitstechnischen Vorschriften beachten. Bitte nicht versuchen, das Gerät selbst zu öffnen oder zu reparieren, da dies zum Verfall der Garantie führt und Personen- und Sachschäden nach sich ziehen können.

Hinweise zum Umweltschutz



Das Symbol auf dem Produkt oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht als normaler Hausmüllabfall zu behandeln ist, sondern an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden muss.

Durch Ihren Beitrag zum korrekten Entsorgen dieses Produktes schützen sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen. Umwelt und Gesundheit werden durch falsches Entsorgen gefährdet. Weitere Informationen über das Recycling dieses Produktes erhalten Sie von Ihrer zuständigen örtlichen Entsorgungsstelle, Ihrer Müllabfuhr oder dem Geschäft, in dem Sie das Produkt erworben haben. Dieses Symbol ist nur in der Europäischen Union gültig.

Verordnung (EU) Nr. 626/2011 vom 04. Mai 2011 Informationsanforderungen für lokale Klimageräte gemäß Art. 3 Abs.1b i.V. m. Anh. IV					
Name des Lieferanten	Heller Elektro-Hausgeräte GmbH				
Modellkennung des Raumluftkonditionierers bzw. der Innen- und Außeneinheiten des Luftkonditionierers	HPC30-DM2A				
Schallleistungspegel in Innenräumen und im Freien bei Norm-Nennbedingungen im Kühl- und/oder Heizbetrieb	L _{WA}	65	---	dB(A)	
Kältemittel	R290				
Der Austritt von Kältemittel trägt zum Klimawandel bei. Kältemittel mit geringerem Treibhauspotenzial tragen im Fall eines Austretens weniger zur Erderwärmung bei als solche mit höherem Treibhauspotenzial. Dieses Gerät enthält Kältemittel mit einem Treibhauspotenzial von 3 kgCO2 eq. Somit hätte ein Austreten von 1 kg dieses Kältemittels 3 Mal größere Auswirkungen auf die Erderwärmung als 1 kg CO2, bezogen auf hundert Jahre. Keine Arbeiten am Kältekreislauf vornehmen oder das Gerät zerlegen – stets Fachpersonal hinzuziehen.					
Energieeffizienzklasse des Modells, ermittelt gemäß den Definitionen und Prüfverfahren in Anhang I und VII sowie den in Anhang II festgelegten Grenzwerten	B				
Indikativer stündlicher Stromverbrauch, ermittelt gemäß den Definitionen und Prüfverfahren in Anhang I und VII	Energieverbrauch 0,4 kWh im Kühlbetrieb je 60 Minuten, auf der Grundlage der Normprüfung. Der tatsächliche Verbrauch hängt von der Nutzung und vom Standort des Gerätes ab.				
Nennleistung im Kühlbetrieb, ermittelt gemäß den Definitionen und Prüfverfahren in Anhang I und VII	P _{rated}	P _{rated}	0,9	0,9	kW
Kontaktadresse für weitere Informationen	Heller Elektro-Hausgeräte GmbH Mühlberger Straße 34 D – 04895 Falkenberg/Elster Tel.: 035365 4300 info@heller-elektro.de www.heller-elektro.de				
Das Gerät erfüllt auch die Anforderungen der Verordnung (EU) Nr. 626/2011 gemäß Art. 3 Abs.1b i.V. m. Anh. IV.					

Verordnung (EU) Nr. 206/2012 vom 06. März 2012
 Informationsanforderungen für lokale Klimageräte gemäß Art. 3 Abs. 2b i.V.m. Anh.I Nr.3a,d,
 Tab.2

HPC30-DM2A

D	Bezeichnung	Symbol	Wert	Einheit
D	Nenn-Leistung im Kühlbetrieb	P_{rated} im Kühlbetrieb	0,9	kW
D	Nenn-Leistung im Heizbetrieb	P_{rated} im Heizbetrieb	NA	kW
D	Nenn-Leistungsaufnahme im Kühlbetrieb	P_{EER}	0,4	kW
D	Nenn-Leistungsaufnahme im Heizbetrieb	P_{COP}	NA	kW
D	Nenn-Leistungszahl im Kühlbetrieb	EER_d	2.40	---
D	Nenn-Leistungszahl im Heizbetrieb	COP_d	NA	---
D	Leistungsaufnahme im Betriebszustand „Temperaturregler aus“	P_{TO}	59	W
D	Leistungsaufnahme im Bereitschaftszustand	P_{SB}	0,3	W
D	Stromverbrauch im Kühlbetrieb	Einkanal: Q_{SD}	Einkanal: 0,4	Einkanal kWh/h
D	Schallleistungspegel	L_{WA}	65	dB(A)
D	Kältemittel	R290		
D	Treibhauspotenzial	GWP	3	kg CO2 Äq.
D	Kontaktadresse	Heller Elektro-Hausgeräte GmbH Mühlberger Straße 34 D – 04895 Falkenberg/Elster Tel.: 035365 4300 info@heller-elektro.de www.heller-elektro.de		

Das Gerät erfüllt auch die Anforderungen der Verordnung (EU) Nr. 206/2012 gemäß Art. 3 Tab. 2 Anh. I ab 2016.

Heller Elektro-Hausgeräte GmbH
Mühlberger Straße 34
D-04895 Falkenberg/Elster

Kundendienst: 035365 / 430-15
Email: info@heller-elektro.de
www.heller-elektro.de

0322